

Gemüseliste

Bambus – (gutes grünes Winterfutter, nur verschiedene Sorten Gartenbambus verfüttern, keinen giftigen Glücks- oder Zimmerbambus)

Blumenkohl – (Kohlgewächs, daher langsam anfüttern)

Brokkoli – (Kohlgewächs, daher langsam anfüttern)

Chinakohl – (Kohlgewächs, daher langsam anfüttern)

Erbsen – (nur getrocknet als Erbsenflocken, sehr energiereich)

Fenchel – (die enthaltenen ätherischen Öle wirken sich positiv auf den Verdauungstrakt aus, Rotfärbung des Urins möglich)

Gelbe Beete – (wegen hohem Oxalsäuregehalt nur im Gemisch)

Futterrübe – (gutes Winterfutter)

Grünkohl – (Kohlgewächs, daher langsam anfüttern)

Karotten/Möhren mit Grün - (Rotfärbung des Urins möglich, Rüben zuckerhaltig, Grün Kalziumhaltig, daher Beides nur in Maßen)

Kartoffeln – (nur gekocht und wegen hohem Stärkegehalt in geringer Menge verfüttern)

Knollensellerie mit Grün – (gutes Winterfutter)

Kohlrabi und Blätter – (Kohlgewächs, daher langsam anfüttern)

Kürbis - (ohne Schale und Kerne, gutes Winterfutter)

Mais und Blätter - (wegen hohem Stärkegehalt der Körner nur in Maßen verfüttern)

Mangold – (wegen hohem Oxalsäuregehalt nur im Gemisch)

Paprika – (alle Farben, jedoch ohne Grünanteil, da Solaninhaltig)

Pastinake – (wegen hohem Stärkegehalt in geringer Menge verfüttern)

Petersilienwurzel

Radieschen und Blätter – (Radieschen selbst sind scharf und daher nur in geringer Menge füttern)

Rettichblätter

Romanesko - (Kohlgewächs, daher langsam anfüttern)

Rosenkohl - (Kohlgewächs, daher langsam anfüttern)

Rote Beete - (Rotfärbung des Urins möglich)

Rotkohl - (Kohlgewächs, daher langsam anfüttern)

Rucola - (Kohlgewächs, daher langsam anfüttern)

Salat z.B. **Chicorée** (wegen hohem Oxalsäuregehalt nur in kleinen Mengen)

/Eisbergsalat/Eichblattsalat/Endiviensalat/Feldsalat/Friseesalat/Kopfsalat/Lollo

Rosso/Radicchio/Romanasalat/Zuckerhutsalat – (häufig hoher Nitratgehalt im Salat, daher nur in kleinen Mengen verfüttern)

Salatgurke - (nur geringe Menge)

Spargel

Spinat – (wegen hohem Oxalsäuregehalt nur im Gemisch)

Spitzkohl – (Kohlgewächs, daher langsam anfüttern)

Stangensellerie - (gut bei empfindlicher Verdauung, Winterfutter)

Steckrübe/Mairübe/weiße Rübe/Zuckerrübe

Süßkartoffel – (wegen hohem Stärkegehalt in geringer Menge verfüttern)

Tomate – (jedoch ohne Grünanteil, da Solaninhaltig)

Topinambur – (wegen hohem Stärkegehalt in geringer Menge verfüttern)

Weißkohl – (Kohlgewächs, daher langsam anfüttern)

Wirsing – (Kohlgewächs, daher langsam anfüttern)

Zucchini

Kohlgewächse nicht an Kaninchen verfüttern welche zur Aufgasung neigen.

Wasserhaltige Gemüsesorten (Tomate, Gurke, Paprika, Salate) nicht an Kaninchen verfüttern welche zu Durchfall neigen.

Die Fütterung von Gemüse welches Oxalsäure oder/und Calcium (in Verbindung dann Calciumoxalat) enthält sollte bei Kaninchen mit Neigung zu Blasenschlamm/Blasensteinen vermieden werden.

Stärkehaltige Gemüse und Rüben eher nur unterstützend zum Gewichtsaufbau füttern.